

# Visionen

## Für ein neues JENBACH

### ZENTRUMSBELEBUNG

---

#### DIE HERAUSFORDERUNG

Derzeit ist das Jenbacher Zentrum, vor allem die Postgasse als auch die Achenseestraße vom Leerstand gezeichnet. Geschäfte und Gastronomiebetriebe schwinden rasant. Kurzum, der Jenbacher Ortskern ist tot. Zahlreiche junge Jenbacher\_innen flüchten förmlich in die umliegenden Städte wie Wörgl, Schwaz oder auch Innsbruck. Jenbach ist dem sogenannten „Muffin-Effekt“ zum Opfer gefallen. Im inneren, also im Kern befindet sich ein Loch und am Rand (bzw. in den umliegenden Gemeinden) befinden sich Einkaufszentren und das Leben.

#### UNSERE VISION

Wir NEOS glauben daran, dass Jenbach auch im Zentrum funktionieren muss und sind überzeugt, dass es Aufgabe der Gemeindepolitik ist, den Fehlern der Vergangenheit endlich mit Lösungen, die zukunftsfähig sind, zu begegnen.

Unsere Vision für Jenbach sieht daher eher wie ein Muffin aus, wo auch wieder Leben im Zentrum stattfindet. Wo Belebung ist, Menschen sich aufhalten und deshalb dort auch wieder Wirtschaft, Gastronomie und Dienstleistungen funktionieren. Gemeinden können für diese Belebung aktiv etwas tun und nachhaltige, zukunftsfähige Entscheidungen treffen.

Dafür braucht es ein umfassendes Maßnahmenpaket aus den Bereichen Straßenraumgestaltung/Attraktivierung der Aufenthaltsqualität/Begrünung, Wirtschaftspakete/Märkten/Angebotsmix und Mobilität.

#### LEITLINIEN UND MASSNAHMEN

- Kultur und Kunst durch öffentliche Veranstaltungen als Gemeinde unterstützen. Gemeinsame Projekte mit Künstler\_innen zur Ortsgestaltung
- Veranstalten eines monatlich stattfindenden Open-Air Kinos „Jenbach Movie-Night“

- Veranstalten eines monatlichen Marktes „Jenbach is(s)t mehr“, der die Gastronomie sowie die verschiedenen Kulturen in Jenbach fördert. Frei nach dem Motto: „Essen verbindet“
- Renovierung des Veranstaltungszentrums sowie weitere öffentliche Räumlichkeiten
- Teile des Leerstands jeweils für ein Semester an die Jenbacher Bildungsstätten vergeben. So kann z.B. die HTL den zusätzlichen Raum für Forschungsprojekte oder Ähnliches nutzen, die Volksschule zusätzliche Erholungsräume oder die Mittelschule spezielle außerschulische Workshops anbieten
- Pop-up und Try-out Stores ermöglichen. Neuen Konzepten soll eine Chance gegeben und Gründer\_innen angemessene Mieten für einen Testlauf ermöglicht werden. Die Gemeinde mietet einen Teil des Leerstands an und gibt diesen temporär zu einem angemessenen Preis weiter und übernimmt ein gewisses Risiko, Kautions etc. was für die Vermieter sehr attraktiv ist - so profitieren beide Seiten
- Jungen Unternehmer\_innen muss bei der Ansiedlung entgegenkommen werden. Die Kommunalsteuer muss für diese vergünstigt werden und vor allem weniger braucht es weniger Bürokratie, einfachere Verfahren zu Betriebsanlagengenehmigungen etc. Überall dort, wo die Gemeinde aktiv werden kann und rechtlich zuständig ist, muss eine Vereinfachung angestrebt werden

## INTEGRATION & GEMEINSCHAFT

---

### DIE HERAUSFORDERUNG

In Jenbach leben zahlreiche verschiedene Kulturen aus verschiedensten Ländern zusammen. Zuwanderung per se ist nichts Schlechtes. Jahrelang wurde die Zuwanderung unter dem Einfluss fremdenfeindlicher Organisationen geleugnet, ihre Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung heruntergespielt und ihr Konfliktpotenzial hochgespielt. Obwohl dies nicht der Realität entspricht.

Integration ist ein dynamischer, kontinuierlicher und differenzierter Prozess des Zusammenfügens. Dieses Zusammenfügen der eingesessenen Bewohner\_innen Jenbachs und der Zuwander\_innen besteht aus Annäherung, gegenseitiger Auseinandersetzung, Kommunikation, Finden von Gemeinsamkeiten, Feststellen von Unterschieden und der Übernahme gemeinschaftlicher Verantwortung.

## UNSERE VISION

Der einzige Schlüssel zur gelungenen Integration ist Bildung. Je mehr hier investiert wird, desto stärker wird auch unsere Gemeinschaft.

In Jenbachs Vereinen steht das Miteinander vor dem Trennenden. Vereine wie zum Beispiel der SK Jenbach müssen dahingehend gefördert werden und tragen einen weiteren positiven Beitrag zur Integration von Kindern und Jugendlichen bei.

## LEITLINIEN UND MASSNAHMEN

- Damit die bereits vorhanden Deutsch und Englisch-Kurse in Jenbach zu keiner finanziellen Mehrbelastung und somit zu einem Argument gegen einen Besuch dieser wird, müssen die Teilnehmer\_innen dahingehend von der Gemeinde gefördert werden.
- Veranstalten eines monatlichen Marktes „Jenbach is(s)t mehr“, der die Gastronomie sowie die verschiedenen Kulturen in Jenbach fördert. Frei nach dem Motto: „Essen verbindet“
- Zweckgebundene Förderung von Vereinen, um (Neu-)Mitglieder aus allen sozialen und kulturellen Milieus zu rekrutieren

# BILDUNG

---

## DIE HERAUSFORDERUNG

Jenbachs Kinder müssen eine Volksschule besuchen, bei der man beim Betreten das Gefühl bekommt, durch eine Zeitmaschine zurück in die 70er-Jahre versetzt worden zu sein. Jenbachs Schulen sind hinsichtlich ihrer Raumressourcen weder inklusionsfit noch bieten sie die Voraussetzung für die Schaffung von verschränkten Ganztagsklassen und die Anzahl an verfügbaren Plätzen in Jenbachs Kinderbetreuungseinrichtungen ist nicht ansatzweise ausreichend.

## UNSERE VISION

Jenbachs Schüler\_innen freuen sich täglich darauf in moderne Bildungsstätten, die sie auf die zukünftigen Herausforderungen und Chancen in ihrem Leben vorbereiten, gehen zu dürfen. Diese sollen ein Raum zur Entfaltung sein, in denen auf die Stärken der Kinder eingegangen wird, anstatt immer nur Schwächen zu suchen. Ausgebaute Kindertagesstätten sowie Ganztagsklassen helfen dabei auf die Lebenssituation von Familien, vor allem aber Müttern Rücksicht zu nehmen.

## LEITLINIEN UND MASSNAHMEN

- Unsere Volksschule muss endlich von Grund auf erneuert und renoviert werden, das sind wir unserer Zukunft, den Kindern in Jenbach schuldig
- Um Jenbachs Schüler\_innen auf die Herausforderungen in der Zukunft bestens vorbereiten zu können, muss die Digitalisierung an den Schulen schleunigst vorangetrieben werden.
- Der Ausbau von Kinderbetreuungseinrichtungen unter anderem auch für den Abend, während der Nacht und am Wochenende muss vorangetrieben werden, um auf alle Lebenssituationen von Familien Rücksicht nehmen zu können.
- Teile des Jenbacher Leerstands soll jeweils für ein Semester an die Jenbacher Bildungsstätten vergeben werden. So kann z.B. die HTL den zusätzlichen Raum für Forschungsprojekte oder Ähnliches nutzen, die Volksschule als zusätzliche Erholungsräume oder die Mittelschule spezielle außerschulische Workshops anbieten

## JUGEND

---

### DIE HERAUSFORDERUNG

Jenbachs Jugend fühlt sich immer weniger von der Politik gehört. Fehlende Nachtgastronomie, kaum vorhandene Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und so gut wie kein vorhandener leistbarer Wohnraum für junge Jenbacher\_innen, sind nur ein paar der Probleme. Sieht man sich das Durchschnittsalter im aktuellen Jenbacher Gemeinderat an, dürfte diese Entwicklung niemanden verwundern. Auch Jenbach hat mit dem Schicksal der Landflucht zu kämpfen. Diesem kann jedoch nur durch innovative und neue Politik von jungen Köpfen entgegengewirkt werden.

### UNSERE VISION

Jenbachs Jugendliche bringen sich aktiv in die Gemeindepolitik ein. Ein installierter unabhängiger Jugendgemeinderat ist das dazu geeignete Mittel. Als Sprachrohr innerhalb der Gemeinde ermöglicht es der Jugendgemeinderat, diejenigen Dinge umzusetzen, die den Jungen in Jenbach schon lange fehlen. In den Jugendgemeinderat werden keine politischen Fraktionen, sondern Personen in Form einer Personenwahl gewählt. Zu dieser Wahl sollen ausschließlich Gemeindebürger\_innen im Alter zwischen 14 und 24 Jahren unabhängig ihrer Staatsbürgerschaft aktiv und passiv wahlberechtigt sein. Damit dieses Gremium seine Anliegen auch tatsächlich umsetzen kann, erhält es 1% des Gemeindebudgets, mit dem es ihre Forderungen auch tatsächlich umsetzen kann.

## LEITLINIEN UND MASSNAHMEN

- Installation eines Jugendgemeinderates mit einem Jahresetat von 1% des Gemeindebudgets
- Livestream alle Gemeinderatssitzungen, um politisch interessierten Jugendlichen eine geringe Hürde zum Erstkontakt mit der Gemeindepolitik zu bieten
- Förderung von studentischem Wohnen in Jenbach, damit Jenbacher Studierende in Innsbruck oder Kufstein nicht zwingen in Studierendenheime an ihrer Universität oder Fachhochschule gezwungen werden.
- Gezieltes Schaffen von leistbarem Wohnraum für Junge und Jungfamilien
- Organisation von Veranstaltungen, die maßgeschneidert der Zielgruppe von Jugendlichen gerecht werden. Zum Beispiel: Jenbach Movie-Night

## TRANSPARENZ

---

### DIE HERAUSFORDERUNG

Wie man den Medien des öfteren schon entnehmen konnte, bleibt auch Jenbach von fragwürdigen Ausgaben, Gehältern oder Entscheidungen nicht verschont. So übersteigen zum Beispiel manche Gehälter in der Gemeinde die von Topfunktionären der über 130.000 Einwohner\_innen-Stadt Innsbruck. Will man mehr über Projekte der Gemeinde Jenbach erfahren, bleibt einem derzeit ausschließlich der Gang zum Gemeindeamt übrig.

### UNSERE VISION

Saubere Politik braucht maximale Transparenz! Diesen Anspruch haben wir NEOS an uns selbst und fordern sie deshalb auch in Jenbach und von deren Vertreter\_innen ein. Doch damit ist nicht nur die Offenlegung sämtlicher Geldflüsse gemeint. Transparenz bedeutet, für die Bürger\_innen greifbar zu sein. Der Wille zur Beteiligung am politischen Geschehen ist eng mit der Einsichtnahme in eben jenes Geschehen verbunden. Politische Entscheidungen dürfen nicht über die Köpfe der Bürger\_innen hinweg getroffen werden, sondern müssen diese in den Entscheidungsprozess einbinden. Ein wichtiger Hebel dabei - eine demokratische Notwendigkeit - ist die Digitalisierung.

## LEITLINIEN UND MASSNAHMEN

- Livestreaming aller Gemeinderatssitzungen
- Einführung einer Förderdatenbank, welche Förderungen werden in welcher Höhe von der Gemeinde ausgezahlt

- Etablieren eines Online-Ticketsystem für Bürger\_innenanfragen & Online-Amtswege
- Ermöglichen von Online-Anfragen an die Bürgermeister\_in und die Gemeindevorstände
- Integrieren eines Chatbots auf der Gemeindehomepage zur vereinfachten Informationsbeschaffung für Bürger\_innen
- eKonsultationen – Bei großen Projekten sollen die Jenbacher\_innen online befragt werden